

Der Allgemeinarzt

Fortbildung und Praxis für den Hausarzt

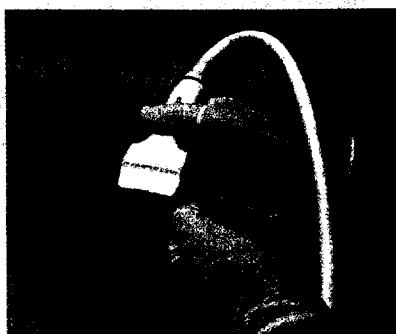
30. Jahrgang, Heft 9, 25. Mai 2008

TITEL

Erektile Dysfunktion

Andreas Wiedemann

Therapie der Erektile Dysfunktion 6



Zur Therapie der Erektile Dysfunktion steht heute eine ganze Reihe von Möglichkeiten zur Verfügung. Die orale Therapie steht ganz im Zeichen der PDE-5-Hemmer Sildenafil, Vardenafil und Tadalafil. Alternativ bei Kontraindikationen oder Therapieversagen kommen Vakuumpumpe, Schwellkörperautoinjektion sowie letztlich operative Verfahren in Frage. Zudem behandelt unser Übersichtsartikel Fragen der Diagnostik, wie z. B. die Dopplersonografie der tiefen Penisarterien (Abbildung). 6

PRAXIS

Meldungen

- Diskussion um neue Lipid-Studie 10
- Masern: Impfung für Fußballfans? 10
- Budgets verursachen Wartezeiten 11
- PET-Diagnostik bald Kassenleistung? 11

Arzt & Recht

- Piercings, Tattoos und Co: Neue Meldepflicht für Folgeerkrankungen 12
- Strafe für verspätete Arztberichte: Überlastung ist keine Entschuldigung 14

Praxisalltag

- Arzt und Patient im Gespräch (7): Die Dauer allein macht nicht glücklich 16

Leserclub

18

Qualitätsmanagement

Schwangerschaft mit 15: Muss der Hausarzt die Eltern informieren? 22

FORTBILDUNG



Christopher Niedhart
Diagnostik und Therapie der Osteoporose 24

Philipp Herberg, Axel Eickhoff, Jürgen F. Riemann
Stellenwert neuer Stuhltests 32

Markus Zieglmeier
Nahrung und Arzneimittel (1) 36



Stuhltests zur Früherkennung kolorektaler Tumoren werden heute nicht nur in Form des Stuhltests auf okkultes Blut (FOBT) auf der Basis des Guajak-Verfahrens angeboten. Daneben gibt es immunologische Tests, die mittels Antigen-Antikörperreaktion Oberflächenstrukturen des humanen Hämoglobins erfassen. Und schließlich stehen molekularbiologische Stuhltests zur Verfügung, die onkogene Mutationen nachweisen. Welchen Stellenwert die einzelnen Nachweismethoden in der Darmkrebsfrüherkennung haben und was im Einzelnen die Vor- und Nachteile sind, ist Inhalt dieses Beitrags. 32

Andreas Schwarzkopf
MRSA-Kolonisation 42

Dialog 46

VERORDNUNG

Pharma-News 47

KardioDiabetes (1): Mehrwert oraler Antidiabetika nutzen! 48

Kongressberichte

Gerinnungs-Selbstmanagement: Telematik erleichtert den Einstieg 49
Substitution bei Eisenmangelanämie 50
Neue Antibiotika im Kampf gegen Resistenzen 53

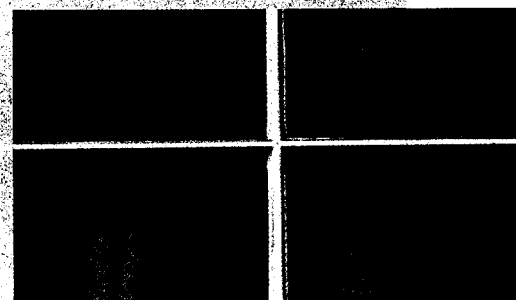
HAUSARZT + POLITIK

Der Hausarzt als Team-Chef 55
Der Korb jetzt auch im Südwesten 57
Ärzte reden über Unterfinanzierung des Gesundheitssystems 58

SERVICE

Journal

Gender-Medizin: Abschied vom „Prototyp Mann“ 60



Der „kleine Unterschied“ kann bei Diagnose und Therapie von wesentlicher Bedeutung sein, denn oft werden Frauen in der Medizin behandelt wie „kleine Männer“. Der Prototyp in der Medizin ist der Mann, bei Arzneimittelstudien gilt die Frau als Unsicherheitsfaktor. Gender-Medizin folgt dem Gedanken, die Unterschiede der Geschlechter wahrzunehmen und Frauen und Männer gemäß ihren medizinischen und sozialen Bedürfnissen zu behandeln. 60

Service

Lebensbilder 59
Kurz & gut 62

VERSCHIEDENES

Impressum 43